

7. (Nr. 201.) Advocat Heinrich Graichen zu Leipzig überreicht 51 Exemplare seiner Beleuchtung der Ungleichheiten und Gebrechen, welche sich bei Einführung des neuen Grundsteuersystems im Königreiche Sachsen für den mit Feudallasten behafteten bäuerlichen und bürgerlichen Grundbesitz herausgestellt haben, zur Vertheilung und Aufnahme in die Bibliothek.

Präsident Joseph: Ist vertheilt und wird ein Exemplar zur Bibliothek genommen werden.

8. (Nr. 202.) Adresse des Vaterlandsvereins zu Freiberg, den Anschluß der sächsischen Herzogthümer an Sachsen in der innigsten einheitlichsten Zusammenlegung aller sächsischen Länder zu einem Ganzen und die Zurückberufung der sächsischen Truppen aus den Nachbarstaaten betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

9. (Nr. 203.) Vertrauensadresse des genannten Vaterlandsvereins bezüglich des Ministerwechsels und die Aufforderung enthaltend, auch fernerhin die errungene Souverainetät des Volks bei allen Fragen als unantastbar festzuhalten.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und ist an noch an die zweite Kammer zu übergeben.

10. (Nr. 204.) Vertrauensadresse der Vaterlandsvereine zu Lommaßsch und Meissen an die Abgeordneten der Kammern bei dem Rücktritte des Ministeriums.

Präsident Joseph: Desgleichen.

11. (Nr. 205.) Adresse des Vaterlandsvereins für Stolpen und Umgegend an die Volksvertreter mit der Aufforderung, auf sofortige Einführung der Grundrechte in allen Fällen entschieden und fest zu bestehen.

Präsident Joseph: Desgleichen.

12. (Nr. 206.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Taucha, die Feudallasten, insbesondere

- a) die Aufhebung des Generale vom 3. November 1751,
- b) den Rechtsak des Obergerichtes vom 18. December 1847,

c) die Einstellung des bisherigen Ablösungsverfahrens,

d) einen billigen Ablösungsmodus betreffend.

Präsident Joseph: Diese Bittschrift ist in den ersten Theilen erledigt, wird im dritten an den Heinze-Zahn'schen Ausschuß und im vierten Theile an den Bittschriftenauschuß gehören.

13. (Nr. 207.) Petition der Vorgenannten, betreffend

- 1) Fleischsteuerabminderung der Schänkwirthe,
- 2) Abschaffung der Cavillereibannrechte,
- 3) ungehinderte Verschlagung der Grundstücke in Erbfällen,
- 4) gleichmäßigere Vertheilung der Militairlasten,
- 5) bessere Vertheilung der Parochiallasten,

- 6) Wegfall der Hufen-, Anspann- und Spundgelder,
- 7) Errichtung einer allgemeinen Hypothekenbank.

Präsident Joseph: Es wird diese Bittschrift im ersten Theile der zweiten Kammer zu überweisen sein, weil einen Finanzgegenstand betreffend, im zweiten und sechsten an die betreffenden Deputationen, und in den übrigen Theilen aber an den Bittschriftenauschuß.

14. (Nr. 208.) Petition Karl Heinrich Kämpfe's und sieben anderer Rittergutsbesitzer zu Porschendorf etc., die Aufhebung der Feudallasten betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

15. (Nr. 209.) Anschluß des Vaterlandsvereins zu Mitweida an die vom Vaterlandsvereine im Odeon zu Leipzig bezüglich des Anschlusses der thüringischen Staaten an Sachsen und wegen Publication der Grundrechte erlassenen Adressen.

Präsident Joseph: Ebenfalls dahin.

16. (Nr. 210.) Eingabe der zwölf alten Sachsen des Riesengebirges, im Auftrage derselben Schiffer's, in welcher dieselben ihren durch die Todtenfeier Blum's hervorgerufenen Schmerz und noch tieferes Weh über das Verhalten des gegenwärtigen Landtags aussprechen.

Präsident Joseph: Diese Schrift enthält bloß allgemeine Aeußerungen ohne einen Antrag, ist unverständlich, und ich schlage daher vor, sie beizulegen.

17. (Nr. 211.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 24. Februar 1849, den Beschluß auf eine Petition des Leipziger Arbeitervereins über den Fortbestand der Arbeitercommission enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

18. (Nr. 212.) Petition mehrerer Butterhändler, Johann Striegler's aus Ablaß und 31 Genossen, um Herstellung eines gleichmäßigen Buttermaasses.

Präsident Joseph: Gleichfalls dahin.

19. (Nr. 213.) Petition des Localeinnehmers Christian Friedrich Wabe zu Friesen bei Reichenbach, die Portofreiheit für die Grund-, Gewerbe- und Personalsteuern, so wie die Ablösungsrenten betreffend.

Präsident Joseph: An den Finanzauschuß.

20. (Nr. 214.) Die Vertreter der Gemeinde Mergendorf und 84 anderer Ortschaften, Christian August Boiz und Genossen, schließen sich der Petition des Stadtverwaltungsraths zu Riesa wegen Verlegung eines Bezirksgerichts nach Riesa an.

Präsident Joseph: Es ist bereits früher beschlossen worden, die vorausgegangene gleiche Bitte der Regierung zu übergeben, es würde daher auch diese Anschlußerklärung an die Regierung abzugeben sein, zuvörderst aber noch an die zweite Kammer.